

WIENER KONZERTHAUSGESELLSCHAFT

MOZART-SAAL

Mittwoch, 19. Jänner 1983, 19.30 Uhr

HEINZ HOLECEK

HEINZ ZEDNIK

singen und lesen alte Wiener Lieder und Gedichte

„Was der Weana gern hat“

Am Klavier: RONALD SCHNEIDER

Lesungen: A. Wildgans, F. v. Saar, R. Barta, H. Laube,
J. Mauthe, P. Altenberg, J. Nestroy, A. Kuh, H. Schmölzer,
Roda-Roda, H. Qualtinger, Chiavacci, G. Carriera,
W. L. Wekherlin, J. Pezzi, Z. Werner, F. Grillparzer

(Texte aus „Muskete“, „Kikeriki“ und „Wiener Veduten“)

Zwischentexte: H. HOLECEK und H. ZEDNIK

Dieses Konzert wird vom ORF aufgezeichnet, der Übertragungstermin ist jedoch noch nicht bekannt.

Was der Weana gern hat
(Josef Stainzer)

Wann der Herrgott net will
(Ernst Arnold)

's wird schöne Maderln geb'n
(Ludwig Gruber)

Wien, Wein, Weib
(Ludwig Gruber)

's Laterndl
(Unbekannt)

Wer a Geld hat
(Unbekannt)

Schnackerl
(Wolfgang Russ-Bovelino)

Schön is so a Ringelspiel
(Hermann Leopoldi)

Wann i' amal stirb
(C. Rieder)

Ich muß wieder einmal in Grinzing sein
(Ralph Benatzky)

Die Reblaus
(Karl Förderl)

Es ist kan Fuchs, es ist kan Has'
(Unbekannt)

Hausherrensöhne
(J. Sioly)

Am Montag, da fang ma von vorn wieder an
(Johann Fürst)

Ich kenn auf der Wieden ein kleines Hotel
(Ralph Benatzky)

Der Schwab unterm Herd
(J. Ernst)

Hausknecht
(Kurt Herbert)

Schön ist Hollywood
(Hermann Leopoldi)

Schau ma eini
(J. Unger)

I bin a stiller Zecher
(Hermann Leopoldi)